

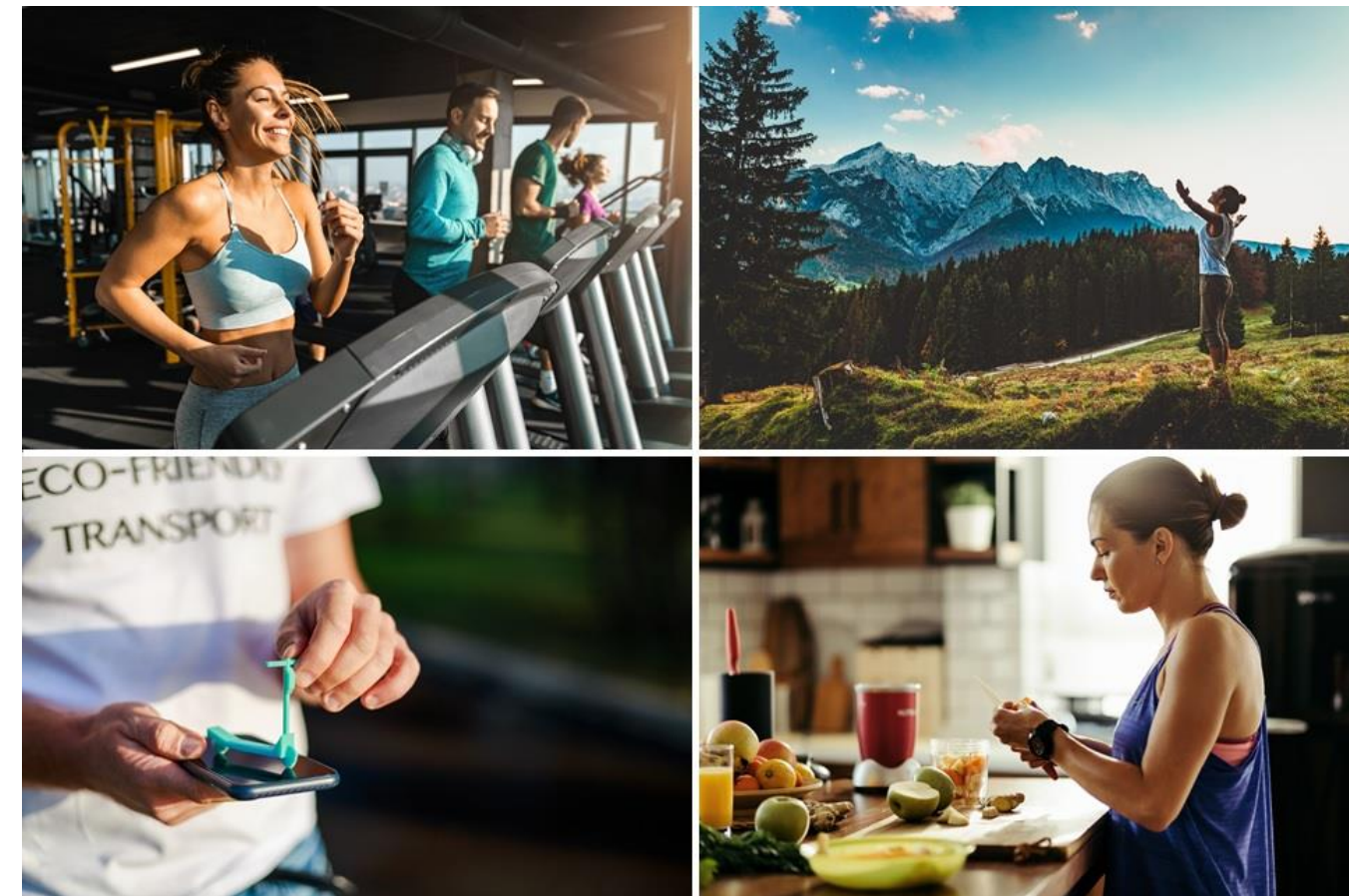


Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



SEARCH

SPORT EDUCATION FOR ACTIVE
AND RESPONSIBLE CITIZENSHIP
THROUGH HEALTH CARING



MODUL 5

SMARTE SPORTSTÄDTE



Dieses Trainingsprogramm wurde ursprünglich in englischer Sprache erstellt und anschließend in die Sprachen der Projektpartnerländer übersetzt. Der vorliegende deutsche Text beruht zu einem großen Teil auf einer software-unterstützten Übersetzung. Wir bitten, etwaige Ungenauigkeiten zu entschuldigen. □



SEGMENT 1

Ein ökonomischer Paradigmenwechsel

Die Krise der Entwicklung

Das Entwicklungsmodell der letzten fünfzig Jahre offenbart seine Grenzen.

Obwohl ein solches kapitalistisches Modell einem großen Teil der Bevölkerung einen hohen Lebensstandard ermöglichte, hat es die Ressourcen des Planeten über seine Möglichkeiten hinaus ausgebeutet.

Dieses Modell muss überdacht werden, um ein Wachstum zu gewährleisten, das die natürliche Umwelt, die Qualität der menschlichen Beziehungen und die wirtschaftliche Leistung respektiert

Die Anzeichen für die Nicht-Nachhaltigkeit dieses Modells sind inzwischen eindeutig: Klimawandel, gefährdete Artenvielfalt, Auswirkungen der Globalisierung und eine zunehmend polarisierte Verteilung des Wohlstands.



Das ist keine Überraschung

Bereits 1974 wiesen die Wissenschaftler des Club of Rome auf die Schwierigkeiten hin, mit denen wir konfrontiert werden würden, und betonten, dass das Konsummodell mindestens drei Planeten benötigt, um die Bedürfnisse der gesamten Bevölkerung zu befriedigen.

Der 1972 von einer Gruppe von Politikern und Wissenschaftlern, die mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurden, veröffentlichte Bericht "Die Grenzen des Wachstums" (Meadows-Report) prognostizierte die Unmöglichkeit, diesen Ansatz aufrechtzuerhalten, da die natürlichen Ressourcen, insbesondere in Bezug auf Öl, begrenzt sind und die Schadstoffemissionen nicht absorbiert werden können.

Diese unterschätzte Warnung zwingt uns nun zu sehr schnellem Handeln, um einen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Kollaps des Systems zu vermeiden.



Ein neues ökonomisches Modell



Eine der möglichen Lösungen ist die Umwandlung des linearen Modells unserer Wirtschaft in ein Kreislaufmodell. Allgemein kann die Kreislaufwirtschaft als ein positiver Entwicklungszyklus definiert werden, der das natürliche Kapital bewahrt und verbessert, die Effizienz der Ressourcen optimiert und die Risiken des Wirtschaftssystems durch eine effiziente Verwaltung der Reserven an fertigen Rohstoffen und erneuerbaren Materialströmen minimiert. Die Kreislaufwirtschaft ist also ein Wirtschaftsmodell, das darauf abzielt, den Wert der natürlichen Ressourcen zu erhöhen und so lange wie möglich zu erhalten, indem der Einsatz neuer Rohstoffe und Energie aus nicht erneuerbaren Quellen in den Produktionsprozessen begrenzt wird, während die Entstehung von Schrott und Abfall minimiert und deren aktives Recycling und Wiederverwendung gefördert wird.

Einige Zahlen

Das System hat einen enormen Materialfluss: Allein im Jahr 2010 sind mehr als 65 Milliarden Tonnen neuer Materialien in die Wirtschaft gelangt. Bis 2020 sollte bei einem Business-as-usual-Szenario die Obergrenze von 82 Milliarden erreicht werden. Natürlich sind diese Ressourcen nicht gleichmäßig auf die Länder verteilt und daher umstritten, angesichts des steigenden Materialbedarfs infolge des globalen Bevölkerungswachstums (9 Milliarden im Jahr 2050) und der zunehmenden Zahl von Menschen, die in die Mittelschicht der Konsumenten aufsteigen (mehr als 5 Milliarden bis zum Ende des Jahrzehnts).

Wird es Material für alle geben?

Es wird geschätzt, dass jedes Jahr 1,3 Milliarden Tonnen fester Siedlungsabfälle (Msw) anfallen, d. h. durchschnittlich 1,2 kg Abfall pro Tag und Kopf, und bis 2025 könnte diese Zahl auf 1,42 kg Abfall pro Kopf ansteigen.



Der Garbage Patch State

Im Pazifischen Ozean, zwischen Kalifornien und Hawaii, gibt es eine Plastikinsel, die eine Fläche bedeckt dreimal so groß wie Frankreich, 1,6 Millionen Quadratkilometer: eine Masse von 1,8 Billionen Stück mit einem Gesamtgewicht von 80.000 Tonnen. Es ist der Great Pacific Garbage Patch, wie es von der niederländischen Stiftung Ocean Cleanup umbenannt wurde, die eine Schätzung seiner Größe und Zusammensetzung mit 30 Schiffen und 2 Flugzeugen gemacht hat. Der Patch ist 4- bis 16-mal größer als frühere Schätzungen. Es besteht zu 46 % aus Fischernetzen, dann aus starren Kunststoffen wie Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP). 92 % der Objekte sind größer als 0,5 cm. Die Forscher fanden unveränderliche Objekte aus den 1970er Jahren im Wasser. In seiner Mitte hat der Patch eine Dichte von bis zu 100 Kilo Kunststoff pro Quadratkilometer und sinkt an den Rändern unter 10 Kilo pro Quadratkilometer. 84 % des gefundenen Materials enthielten giftige Stoffe.

Der Garbage Patch State



Der Müllpatch: bald könnte diese riesige Masse an schwebenden, stinkenden Abfällen der 196. Zustand auf unserem Planeten werden. Die Petition an die UNO zur Errichtung eines Müllstaates wurde online veröffentlicht und sammelte innerhalb kurzer Zeit Hunderttausende von Unterschriften von Bürgern auf der ganzen Welt. Wenn dieses riesige Gebiet ein autonomer Staat wäre, würde es den Umweltschutzbestimmungen unterliegen.

Die Auswirkungen auf die Arbeit

In einer Kreislaufwirtschaft wird der Wert von Produkten und Materialien so lange wie möglich erhalten; Abfall und Ressourcenverbrauch werden minimiert, und Ressourcen werden in der Wirtschaft gehalten, wenn ein Produkt das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, um immer wieder genutzt zu werden, um einen weiteren Wert zu schaffen.

Ein solches Modell hat auch aus sozialer Sicht einen erheblichen Mehrwert: Die Europäische Kommission schätzt, dass Abfallvermeidung, Ökodesign, Wiederverwendung und ähnliche Maßnahmen durch die Schaffung von 580 000 neuen Arbeitsplätzen Nettoeinsparungen in Höhe von 600 Mrd. EUR oder 8 % des Jahresumsatzes bringen könnten.

Die Welt der Industrie spielt eine Schlüsselrolle bei der Förderung und Beschleunigung des Veränderungsprozesses, indem sie die Konzeption von Produkten und Produktionsprozessen, die industrielle Symbiose, die Erprobung neuer Lieferketten und die Neudefinition der Struktur bestehender Lieferketten erforscht und innoviert. Um den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft zu erleichtern, müssen die Behörden jedoch auch mit den industriellen Prozessen vertraut sein, um zu verstehen, wie sie ihre ökologischen und sozialen Auswirkungen überwachen können.

Nachhaltige Entwicklung steht auch in engem Zusammenhang mit der Sozialfürsorge. 56 % der grünen Unternehmen sind kohäsive Unternehmen, die in das wirtschaftliche und soziale Wohlergehen ihrer Arbeitnehmer und ihrer Gemeinschaften investieren. Kohäsive Unternehmen stellen stattdessen 48 % der Unternehmen, die keine grünen Investitionen tätigen.

Gewinnen Sie eine neue Perspektive

In der jüngsten Veröffentlichung des Berichts, durchgeführt in Zusammenarbeit mit dem McKinsey Center for Business and Environment, mit dem Titel Growth Within: eine Vision der Kreislaufwirtschaft für ein wettbewerbsfähiges Europa, der Übergang von einem linearen zu einem Kreislaufmodell, würde Folgendes mit sich bringen:

- 11 % Wachstum des europäischen BIP bis 2030 (7 Prozentpunkte über dem des linearen Modells);
- Verringerung der Emissionen um 48 % (die bis 2050 auf 84 % steigen könnte) und Erhöhung des Haushaltseinkommens um 18 %.
- würde die Kreislaufwirtschaft in den nächsten fünf Jahren ansteigen, könnte sie materielle Kosteneinsparungen in Höhe von 450 Mio. EUR und 100.000 neue Arbeitsplätze schaffen.
- Sie könnte auch verhindern, dass weltweit 100 Millionen Tonnen Abfälle auf Deponien landen, vorausgesetzt, dass sich die Unternehmen innerhalb dieser fünf Jahre darauf konzentrieren, die Schaffung „kreisförmiger“ Lieferketten zu fördern, um die Recycling-, Wiederverwendungs- und Regenerationsrate von Rohstoffen zu erhöhen.

Ein weltweites Problem

Diese Situation betrifft alle Länder, wenn auch mit unterschiedlicher Intensität, und erfordert koordiniertes und gemeinsames politisches Handeln.

Insbesondere die Gesundheitsfürsorge und Prävention erfordern ein starkes Engagement und ein hohes Verantwortungsbewusstsein seitens der Regierungen, der lokalen öffentlichen Verwaltungen, der Unternehmen und des Einzelnen.

Die Lebensstilwahlen jedes Einzelnen haben einen erheblichen Einfluss auf die Kosten und die Organisation der gesamten Gemeinschaft, beeinflussen die Nachhaltigkeit unserer sozialen Systeme und erhöhen das Risiko von Ungleichheiten bei der Zugänglichkeit zur Gesundheitsversorgung.

Die Erreichung der UN-Ziele erfordert daher einen pädagogischen Aufwand und ein starkes Engagement bei der Förderung von Projekten, die ein starkes Verantwortungsbewusstsein entwickeln und der Gemeinschaft angehören.

Die UN-Ziele 17



Das Projekt „SEARCH“ und die SDG

Das Projekt SEARCH kann dazu beitragen, die folgenden UN-Ziele zu erreichen:

3. Gesundheit und Wohlbefinden durch Bewegung und körperliche Aktivität

4. Qualität der Bildung in Fragen des Sports, des Respekts, des Dialogs

11. Förderung nachhaltiger Städte und Gemeinden durch Schaffung städtischer Räume für Bewegung und Sport

17. Stärkung der sozialen Dimension und Partnerschaft in der Sportpraxis



Highlights

Das wirtschaftliche Paradigma bewegt sich in Richtung der Dimension der nachhaltigen Entwicklung.

Es wird notwendig sein, die Schaffung eines gemeinsamen Wertes zu überdenken, der wirtschaftliche, soziale und ökologische Gewinne erzeugen kann. Um das Ziel zu erreichen, eine gerechtere, grünere und integrativere europäische Gesellschaft zu schaffen, muss jeder Akteur seine Verantwortung übernehmen und sich aktiv an diesem Prozess beteiligen.

Regierungen, lokale öffentliche Verwaltungen, Unternehmen und einzelne Bürger werden durch gemeinsame Prozesse zusammenarbeiten müssen, unterstützt durch die Verbreitung von Technologien und den Zugang zu Informationen.

Bildung, Gesundheit und Wohlbefinden werden das Herzstück künftiger Fortschritte sein.

Übung 1

Lesen und übersetzen Sie die Geschichte der SDG:<https://sdgs.un.org/goals>

Wählen Sie eines der von der UNO identifizierten Ziele und beschreiben Sie es nach Ihrem Wissen und Erfahrungen

Was halten Sie für die wichtigsten Ziele für Ihr Land und warum?

Sleutelwoorden

Entwicklungsmodell

Lebensqualität

Kapitalismus

Ressourcen der Erde

Unhaltbarkeit

Wiesen berichten

Kreislaufwirtschaft

Plastik

Kohäsive Unternehmen

Technische Innovation

Entwicklung der Infrastruktur

Digitale Kultur

Erneuerbare Energie

Intelligente Städte

Gesundheit



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



SEARCH

SPORT EDUCATION FOR ACTIVE
AND RESPONSIBLE CITIZENSHIP
THROUGH HEALTH CARING

